

Tagesordnung der 5. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Donnerstag, 21.04.2016, 18:00 Uhr

**Kleiner Sitzungssaal im Kreishaus Heinsberg,
Valkenburger Straße 45, 52525 Heinsberg**

Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers
2. Zuschuss an museale Einrichtungen
3. Zuschuss für die Musikschule des Kreisverbandes Heinsberg e.V.
4. Bericht des Trägervereins Museum Heinsberg e.V.
5. Bericht aus dem Fachbereich Kreismusikschule
6. Bericht des Heinsberger Tourist-Service e.V.
7. Bericht der Verwaltung
8. Anfragen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0276/2016

Bestellung eines Schriftführers

Beratungsfolge:

21.04.2016 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
--

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9
--------------------------	-----

Inklusionsrelevanz:	nein
----------------------------	------

Gemäß § 25 i. V. m. § 27 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg ist die Niederschrift der Ausschüsse vom Ausschussvorsitzenden und einem zu bestellenden Schriftführer zu unterzeichnen. Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus hat in seiner Sitzung am 04.09.2014 beschlossen, den Leiter des Amtes für Schule, Kultur und Weiterbildung, Ltd. Kreisverwaltungsdirektor Dahlmanns, als Schriftführer zu bestellen. Da ihm zum 16.02.2016 die Leitung des Dezernates II übertragen wurde, ist ein neuer Schriftführer zu benennen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus vor, Kreisoberverwaltungsrat Nobis, Leiter des Amtes für Bildung und Kultur, als Schriftführer zu bestellen.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0273/2016

Zuschuss an museale Einrichtungen**Beratungsfolge:**

21.04.2016	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
03.05.2016	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:

9.500 €

Leitbildrelevanz:

3.9

Inklusionsrelevanz:

ja

Seit dem Jahr 2005 erfolgt die Gewährung von Zuschüssen an museale Einrichtungen im Kreis Heinsberg auf der Grundlage der in der Sitzung des Kreisausschusses am 23.06.2005 beschlossenen Museumskonzeption. Die Museumskonzeption ist jedoch nicht nur Grundlage für finanzielle Förderungen der musealen Einrichtungen durch den Kreis Heinsberg, sondern soll einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Museumslandschaft im Kreis Heinsberg dienen sowie thematische Überschneidungen aufzeigen. Im 5-jährigen Rhythmus wird die Museumskonzeption überarbeitet und fortgeschrieben. Auf Vorschlag des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus hat der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2015 beschlossen, dass in den Folgejahren bis 2020 eine Bewilligung von Betriebskostenzuschüssen der musealen Einrichtungen im Kreis Heinsberg auf der Grundlage der Museumskonzeption 2015 erfolgt. In dieser Konzeption ist im Rahmen eines gewichteten Punkteschemas eine Bewertung der musealen Einrichtungen unter Berücksichtigung festgelegter museumsfachlicher Kriterien vorgenommen worden. Nach diesen Förderkriterien steht die Bezuschussung der musealen Einrichtungen in Abhängigkeit der erreichten Punkte. Dabei gelten für die Bewilligung der jährlichen Betriebskostenzuschüsse folgende Abstufungen:

- 1.000,00 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 65 bis 90 Punkten,
- 500,00 € bei Erreichen einer Gesamtbewertung von 57 bis 64 Punkten.

Bei einer Gesamtbewertung von weniger als 57 Punkten kommt die Bewilligung eines Betriebskostenzuschusses nicht in Betracht.

Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt im Übrigen nur nach Vorlage eines schriftlichen Antrages und bei einer finanziellen oder sächlichen Förderung durch die Stadt/Gemeinde. Alle Museen mit einer Gesamtbewertung von mindestens 57 Punkten haben einen Antrag auf einen Zuschuss des Kreises für das Jahr 2016 gestellt und werden durch die jeweilige Stadt/Gemeinde sächlich oder finanziell unterstützt.

Eine abschließende museumsfachliche Bewertung des neu in die Museumskonzeption 2015 aufgenommenen Bergfrieds Wassenberg stand zum Zeitpunkt der Erstellung der Museumskonzeption noch aus und erfolgte durch Kreisoberkustodin Dr. Müllejans-Dickmann im Januar 2016. Ihre Bewertung lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Die Burg (Bergfried) in Wassenberg ist eine Vertreterin der ersten Burgengeneration im Rheinland und gehört typologisch zu den sog. „Motten“. Der Bergfried als Mauerwürfel wurde nach der Zerstörung um 1368 in der Zeit zwischen 1420 und 1426 auf einem eigens aufgeschütteten Hügel nach einem fortifikatorischen Konzept (Bergfried, Stadtmauer mit Wehrtürmen und Stadttoren) durch Johann II. von Heinsberg erbaut. Er war Verteidigungs- und Wohnturm mit mehreren Geschossen. Mit der Entwicklung neuer Waffensysteme (Kanonen) und der Errichtung der unterhalb des Bergfriedes liegenden Schlossbauten um 1750 und dem Ende kriegerischer Epochen verlor der Bergfried seine Bedeutung als Verteidigungs-/Wohnstätte und verfiel. In der Neuzeit zeigte sich der Bergfried nur noch als Ruine mit einem verfallenen Innenraum. 1968 erhielt das Kulturdenkmal (Wahrzeichen von Wassenberg) neben kleineren Instandsetzungsarbeiten am Mauerwerk eine Aussichtsplattform und eine Treppenanlage. Der historische Bergfried Wassenberg wurde in den Jahren 2013/2014 mit hohem Aufwand unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes restauriert. Entstanden ist ein gut ausgestattetes, modernes Gebäude mit einer Ausstellungsfläche auf drei Ebenen. Hängevorrichtungen und Beleuchtung entsprechen in jeder Hinsicht musealen Voraussetzungen. Die Barrierefreiheit wird noch im Laufe des Jahres 2016 durch den Einbau eines Außen- und Innenlifts hergestellt, sodass sowohl der hochgelegene Eingang als auch die Ausstellungsräume für Menschen mit Gehbehinderung zugänglich sein werden. Für die aktuelle Bewertung kann dies allerdings vor einer konkreten Umsetzung noch nicht berücksichtigt werden. Ebenso kann die geplante Erweiterung der derzeitigen Öffnungszeiten (jeden zweiten Sonntag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie nach Absprache) noch nicht berücksichtigt werden. Der Bergfried ist eine Art Kulturforum, das für Ausstellungen, Vorträge, Seminare, Workshops etc. genutzt wird. Daneben sind auch ein Archivbestand (historisches Archiv der Stadt Wassenberg) und ein Inventar vorhanden, das auch als Fundus für Wechselausstellungen genutzt wird. Die fachliche Leitung ist durch den Vorsitzenden des Heimatvereins Wassenberg gegeben, der mit einem Team professionelle inhaltliche Recherchen leistet. Die Ausstellungen entsprechen auch gestalterisch den heutigen Anforderungen. Unter Würdigung der museumsfachlichen Kriterien erreicht der Bergfried Wassenberg derzeit in der Bewertungsanalyse 66 Punkte (**Anlage**).

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der im Jahre 2015 beschlossenen Museumskonzeption und der entsprechenden Aktualisierung werden

Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 1.000,00 € an die musealen Einrichtungen

- Bauernmuseum Selfkant,
- Bergfried Wassenberg,
- Besucherbergwerk Sophia-Jacoba „Schacht 3“ Hückelhoven,
- Historisches Klassenzimmer Geilenkirchen-Immendorf,
- Kleinbahnmuseum Selfkantbahn Gangelst-Schierwaldenrath,
- Korbmachermuseum Hückelhoven-Hilfarth,
- Rheinisches Feuerwehrmuseum Erkelenz,
- Schrofmühle Wegberg-Rickelrath

und Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 500,00 € an die musealen Einrichtungen

- Gerhard-Tholen-Stube Waldfeucht,
- Kulturelles Zentrum Haus Hohenbusch, Erkelenz,
- Museum der Mineralien- und Bergbaufreunde, Hückelhoven,

bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2016 zur Verfügung.

Wertigkeit Faktor	Sammlungsbestand/ Konzept 3	Organisationsstruktur/ Trägerschaft 3	Fachl. Leitung 3	Öffnungszeiten 2	Vermittlung 2	Inventarisierung 1	Inklusion 1	Gesamtbewertung (= Wert 11/2011 sowie anlass- bezogene Nach- bewertungen)
Bauernmuseum Selfkant	5	5	4	4	5	5	2	67 (65)
BEGAS HAUS	6	5	6	6	6	6	4	85 (--)
Bergfried Wassenberg	6	5	5	1	5	6	0	(--) 66
Besucherbergwerk „Schacht 3“ Hückelhoven	6	5	4	4	6	1	4	70 (60)
Dorf- u. Feuerwehrmuseum G.- Birgden	entfällt wegen Umbau							
Flachsmuseum Wegberg-Beeck	6	5	5	2	6	6	4	74 (74)
Gerhard-Tholen- Stube Waldfeucht	4	5	4	5	4	6	0	63 (61)
Heimatmuseum Randerath	2	3	2	4	2	6	0	39 (39)
Heimatmuseum Wassenberg-Myhl	2	5	4	1	2	1	0	40 (40)
Historisches Klassenzimmer G.- Immendorf	6	5	4	4	5	6	5	74 (69)
Kleinbahnmuseum Selfkantbahn	6	5	5	5	6	6	5	81 (76)
Korbmachermuseum Hückelhoven- Hilfarth	6	5	4	3	5	6	4	71 (69)

Abstufung Bewertung: 1.000 €: 65 bis 90 (84) Punkte
500 €: 57 bis 64 Punkte

Kulturelles Zentrum Haus Hohenbusch Erkelenz	6	6	4	2	5	1	1	64 (63)
Museum der Mineralien- und Bergbaufreunde Hückelhoven	5	5	4	2	5	3	5	64 (63)
Museum f. europ. Volkstrachten Wegberg-Beeck	6	5	5	2	6	6	5	75 (74)
Opel-Museum Hückelhoven	6	3	2	1	3	6	2	49 (47)
Rheinisches Feuerwehrmuseum Erkelenz-L.	6	6	4	4	3	6	3	71 (68)
Schrofmühle Wegberg-Rickelrath	6	5	4	1	6	6	2	67 (64)

* Erläuterungen zur Bewertungsanalyse der Museen im Kreis Heinsberg

Sammlungsbestand/Konzept:

Grad der thematischen Schwerpunktbildung (gemäß Vorgabe des RAMA) und auch nach eigenen Auskünften der Museumseinrichtungen im Rahmen der Museumsbefragung.

(6= klare thematische Schwerpunktbildung mit ausreichendem Sammelbestand ← 1 = keine Schwerpunktbildung mit wenig Sammlungsbestand)

gesicherte Organisationsstruktur/Trägerschaft

(6= öffentliche Einrichtung; 5=Vereinsträgerschaft; 3= private Trägerschaft)

fachliche Leitung:

(6= hauptamtliche wissenschaftliche Leitung ← 1 Schlüsselbereitstellung)

Öffnungszeiten:

abgestuft nach der Anzahl der geöffneten Tage im Jahr (>300 Tage = 6 ← ≤ 1 Tag/a = 1)

Vermittlung:

Grad der Qualität und Intensität museumsbezogener Aktivitäten

(6= Führung, Workshops, Schaudemonstrationen mit päd. Fachkraft; 5= Führung mit Fachkraft; 4= Aktionen/Führungen ohne Fachkraft; 3= nur Führungen; 2= Führungen nur auf Anfrage; 1= Führungen nur 1x jährlich)

Inventarisaton

(6= vollständige Inventarisaton ← 1= keine Inventarisaton)

Barrierefreiheit und Inklusion

(6=umfassende Barrierefreiheit+Inklusion; 4=barrierefreie Räumlichkeiten; 0=keine Barrierefreiheit)

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0275/2016

Zuschuss für die Musikschule des Kreisverbandes Heinsberg e.V.**Beratungsfolge:**

21.04.2016	Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
03.05.2016	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen:

2.800 €

Leitbildrelevanz:

3.9

Inklusionsrelevanz:

ja

Der Kreis Heinsberg unterstützt seit Jahren die Arbeit des Kreismusikverbandes Heinsberg e.V. als Träger der Musikschule DaCapo (vormals Volksmusikerbund NRW – Kreisverband Heinsberg e.V.). Die Musikschule DaCapo bildet durch ihre musikpädagogische Arbeit gemeinsam mit den Musikschulen im Kreisgebiet eine ausgewogene Grundlage für eine musikalische Erziehung von Kindern und Jugendlichen. Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 14.07.2011 den Grundsatzbeschluss gefasst, dem Kreismusikverband Heinsberg e.V. als Träger der Musikschule DaCapo jährlich einen Zuschussbetrag in Höhe von 15,00 € pro Schüler/in, insgesamt begrenzt auf maximal 2.800,00 € pro Jahr, zur Verfügung zu stellen. Mit Schreiben vom 28.01.2016 teilt der Kreismusikverband Heinsberg e.V. mit, dass zum Stand Januar 2016 232 Schüler/innen an der Musikschule unterrichtet werden. Im Vorjahr wurden 107 Kinder und Jugendliche beschult. Die Erhöhung der Schülerzahl ergibt sich durch eine Erweiterung des Ausbildungsangebotes.

Auf der Grundlage des Grundsatzbeschlusses errechnet sich ein Zuschuss in Höhe von 2.800,00 €. Im Jahr 2015 betrug der Zuschuss bei 107 Schülerinnen/Schülern 1.605,00 €.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreismusikverband Heinsberg e.V. wird für das Jahr 2016 ein Zuschuss in Höhe von 2.800,00 € bewilligt. Die Mittel stehen im Haushalt 2016 zur Verfügung.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0285/2016

Bericht des Trägervereins Museum Heinsberg e.V.

Beratungsfolge:

21.04.2016 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus
--

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9, 3.12
--------------------------	-----------

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.11.2015 beschlossen, dass der Trägerverein Museum Heinsberg e.V. jährlich einen Bericht über die finanzielle Entwicklung im Fachausschuss des Kreises erstattet. Ein Vertreter des Trägervereins wird im Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus des Kreises Heinsberg berichten.

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0283/2016

Bericht aus dem Fachbereich Kreismusikschule**Beratungsfolge:**

21.04.2016 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Finanzielle Auswirkungen:

nein

Leitbildrelevanz:

3.9

Inklusionsrelevanz:

ja

Musikschulleiterin Mercks wird turnusgemäß aus dem Fachbereich der Kreismusikschule berichten. Auf Wunsch des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft und Tourismus sind die wesentlichen Punkte ihres Berichtes als **Anlage** beigelegt.

**Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft
und Tourismus am 21.04.2016**

Bericht aus der Kreismusikschule

1. Unterrichtsbelegungen durch Schüler

Stand 01.01.2016

Instrumentalunterricht	892
Musikalische Früherziehung	224
Musikmäuse / -babys	44
Ensembles / Orchester	126
Instrumentenkarussell	47
Zehnerkarte für Erwachsene	29
Kooperationen	508
Summe	1.870

2. JeKits

Bericht über das pädagogische Konzept und erste Jahr des Landesprogramms „Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ an vier Grundschulen sowie die Planungen für das zweite Jahr.

3. Workshops

4. Erfolgreiche Wettbewerbsteilnehmer

5. Veranstaltungshinweise

- **Junges Konzertpodium**, Leonhardskapelle Erkelenz, 30. Mai, 19.00 Uhr
- **Jazz am Ring** im Garten der Musikschule in Erkelenz, 18. Juni ab 19.00 Uhr

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0284/2016

Bericht des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Beratungsfolge:

21.04.2016 Ausschuss für Kultur, Partnerschaft und Tourismus

Finanzielle Auswirkungen:	nein
----------------------------------	------

Leitbildrelevanz:	3.9, 3.12
--------------------------	-----------

Inklusionsrelevanz:	ja
----------------------------	----

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 14.03.2002 beschlossen, dass einmal jährlich der Jahresabschluss des Heinsberger Tourist-Service e.V. (HTS) dem Ausschuss vorzustellen und zu erläutern ist.

Der Jahresabschluss des HTS wird alljährlich von einem externen Wirtschaftsprüfer erstellt und anschließend dem Vorstand des HTS zur Prüfung und der Mitgliederversammlung des HTS zur Feststellung vorgelegt. Diesen Erläuterungen beigelegt sind der Finanzbericht des Schatzmeisters sowie Auszüge aus dem Jahresabschluss 2014 – Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung – (**Anlagen**). In der Sitzung selbst wird aus der aktuellen Arbeit der Geschäftsstelle des HTS berichtet.

Das Geschäftsjahr 2014 verlief für den Heinsberger Tourist-Service e.V. (HTS) auf Vorjahresniveau.

Die Mitgliederbasis des HTS ist leicht gesunken: Ende 2014 wurden insgesamt 153 Mitglieder und damit sieben weniger als im Vorjahr gezählt. Es ergab sich zum 31. Dezember 2014 die folgende Struktur:

Städte, Gemeinden und Kreis Heinsberg	7,2 %	11 (Vorjahr 11)
Privatpersonen	4,6 %	7 (Vorjahr 6)
Vereine, Organisationen, Kreditinstitute	18,9 %	29 (Vorjahr 30)
Hotels, Pensionen, Restaurants, Gaststätten, Fremdenverkehrs- institutionen, Fahrradgeschäfte und -verleih, etc.	69,3 %	106 (Vorjahr 113)

Ertragslage des HTS

Die Einnahmen des HTS haben sich im Vorjahresvergleich von 132,7 T€ um 20,9 T€ auf 111,8 T€ verringert. Wie im Vorjahr bereits ausgeführt, wurde in 2013 ein Zuschuss zum Tourismuskonzept der Kreissparkasse Heinsberg in Höhe von 21,0 T€ vereinnahmt, der einmalig gewährt wurde. Weiterhin sanken die Mitgliedsbeiträge von 22,4 T€ um 5,4 T€ auf 17,0 T€. Neben der leicht geringeren Mitgliederanzahl trug eine Umwidmung von 5 T€ Mitgliedsbeiträge der Städte und Gemeinden des Kreises in eine dauerhafte Zuschusserhöhung des Kreises dazu bei. Ohne diese beiden Sondereffekte wären die Erträge um ca. 5 T€ angestiegen.

Legt man die übrigen Einzelpositionen zugrunde, sind die Umsatzerlöse um 1,7 T€ auf 84,8 T€ gestiegen, die hauptsächlich mit Einnahmen aus Veranstaltungen und Werbung sowie aus dem Verkauf von Informationsmaterial und Karten erwirtschaftet werden.

Die weiteren Positionen der „sonstigen betrieblichen Erträge“ legten im Jahresvergleich ebenfalls zu; sie stiegen um 12,7 T€. Beigetragen dazu haben zum einen der verwendete Zuschuss des Kreises Heinsberg mit einem Gesamtbetrag von 222,2 T€, der neben der zuvor aufgeführten Umwidmung von 5 T€ um weitere 4,3 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. Zum anderen konnten „Erträge aus der Auflösung von nicht verwendeten Zweckgebundenen Rücklagen/Rückstellungen“ mit einem Zuwachs von 3,8 T€ auf 5,0 T€ ergebniswirksam verbucht werden.

Die geringere Mitgliederzahl führte entsprechend zu einem Rückgang der Mitgliedsbeiträge in Höhe von knapp 0,4 T€; analog den Vorjahren ist der Beitrag der Kreissparkasse Heinsberg von 5,0 T€ enthalten.

Finanzbericht 2014 zur Mitgliederversammlung am 26.11.2015 des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Ebenfalls vereinnahmt werden konnten wiederum die Zuschüsse zur Kunsttour von 5,0 T€ und marginale Zinserträge.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Aufwendungen insgesamt in Höhe von 305,0 T€ verbucht, was eine Steigerung um 15,3 T€ im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Auch die Einzelpositionen weisen jeweils Steigerungen im Vergleich zum Vorjahr aus:

Die Position „Löhne und Gehälter“ stieg von 173,6 T€ um 7,1 T€ auf 180,7 T€. Einerseits stiegen die laufenden Personalkostenbelastungen um 4,1 T€ und zusätzlich wurden für die Erhöhung der Urlaubs- und Überstundenrückstellung weitere 3 T€ verbucht.

Die „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ stiegen im Jahresvergleich von 114,5 T€ um 9,1 T€ auf 123,6 T€ an. Die größte Veränderung einer Einzelposition resultierte aus den Kosten für „Werbekosten, Repräsentation, Magazin“ mit 4,9 T€, nachdem dieser Posten in den beiden Vorjahren insgesamt um 9,5 T€ reduziert werden konnte.

Weiterhin stiegen die Kosten für „Verkaufsmaterial, Eintrittsgelder, Hotels, Führungen, Veranstaltungen“ im Jahresvergleich leicht um 1,5 T€ an, während die übrigen Positionen nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr ausgewiesen werden.

Neben der Geschäftsführerin arbeiteten am Jahresende 2014 eine Vollzeitkraft, eine Teilzeitkraft und zwei geringfügig Beschäftigte beim Heinsberger Tourist-Service. Zusätzlich wurden die Dienstleistungen von Dritten (insbesondere Messeunterstützung) wieder in Anspruch genommen.

Das negative ordentliche Ergebnis verschlechterte sich aufgrund der geschilderten Sachverhalte deutlich von -157,0 T€ um 36,2 T€ auf -193,2 T€. Da der HTS auch weiterhin in keiner kostendeckenden Erlössituation ist, wurden Zuschüsse des Kreises Heinsberg im Jahr 2014 in Höhe von rund 222,2 T€ zum Ausgleich des operativen Verlustes eingesetzt und ermöglichten eine Zuführung zu den zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von 29 T€.

Vermögens- und Finanzlage des HTS

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden lediglich marginale Investitionen in das Anlagevermögen getätigt. Insgesamt wurden somit planmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,7 T€ und ein Abgang in Höhe von 0,5 T€ verbucht, sodass lediglich ein Anlagevermögen in Höhe von 0,3 T€ in der Bilanz ausgewiesen wird.

Das Umlaufvermögen wurde mit 205,9 T€ bilanziert und erhöhte sich im Jahresvergleich um 17,2 T€; die wiederum wesentlichen Positionen waren „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ mit 48,2 T€ und der „Kassenbestand“ bzw. „Guthaben bei Kreditinstituten“ mit 144,3 T€. Die Steigerung der liquiden Mittel betrug in 2014 insgesamt 7,8 T€.

Die Verbindlichkeiten werden mit 37,3 T€, die Rückstellungen mit 33,0 T€ und die zweckgebundenen Rücklagen mit 113,7 T€ ausgewiesen.

Finanzbericht 2014 zur Mitgliederversammlung am 26.11.2015 des Heinsberger Tourist-Service e.V.

Zum Bilanzstichtag war somit eine ausreichende Liquidität gegeben.

Die „zweckgebundenen Rücklagen“ haben sich gegenüber dem Vorjahr – nach der Verdopplung in 2013 von 50,3 T€ auf 100,7 T€ - nochmals um 13,0 T€ erhöht. Zu Lasten des Ergebnisses 2014 wurden 5 T€ für die Ersatzbeschaffung eines Transporters, 16 T€ für die EFRE-Projekte und für das Projekt Marketingkonzept ein Betrag von 8 T€ verwendet.

Aus den zweckgebundenen Rücklagen des Vorjahres wurden insgesamt 85 T€ noch nicht verwendet. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: 6 T€ entfallen auf die Professionalisierung Tourist Info, 10 T€ auf das Projekt Kulturgeschichte Digital, weitere 18 T€ auf die Ersatzbeschaffung eines Transporters und 51 T€ auf das Projekt Tourismuskonzept.

Die Maßnahmen sollen so bald wie möglich abgeschlossen werden.

Der Sonderposten für Investitionen betrug unverändert zum Vorjahr 24,3 T€. 2014 leistete der Kreis Heinsberg wiederum einen Bedarfszuschuss in Höhe von 222,9 T€, was ein etwas höherer Wert im Vergleich zum Vorjahr ist (213,0 T€). Neben Rückstellungen für den Jahresabschluss und ausstehenden Rechnungen über insgesamt 25,6 T€ ist der Betrag für Resturlaubsansprüche und Überstunden auf 7,4 T€ angestiegen.

Der Heinsberger Tourist-Service war im Jahr 2014 und ist derzeit weiterhin gut positioniert und erfüllt die Aufgabe der aktiven Unterstützung des Tourismus im Kreis Heinsberg. Zukünftig könnte jedoch die Umsetzung eines neuen Tourismuskonzeptes in Verbindung mit einer angepassten Aufgabenzuordnung und Ressourcenausstattung zu organisatorischen und finanziellen Veränderungen führen.

Weiterhin gilt es zukünftig, die im letzten Jahr zu verzeichnenden Umsatzsteigerungen – ohne Berücksichtigung der Sonderposten – beizubehalten und gleichzeitig die Aufwendungen so weit wie möglich zu begrenzen und sinnvoll einzusetzen.

Vorgelegt mit der Bitte um Genehmigung des Jahresabschlusses 2014.

Erkelenz, 10. Juli 2015

Hans-Josef Mertens, Schatzmeister

Bilanz zum 31. Dezember 2014

AKTIVA

	€	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		2,00	2,00
II. Sachanlagen		<u>337,00</u>	<u>402,00</u>
		.....<u>339,00</u>	.....<u>404,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte		2.152,17	1.905,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.168,30		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.253,08</u>	59.421,38	50.276,11
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>144.309,89</u>	<u>136.480,15</u>
		.....<u>205.883,44</u>	.....<u>188.661,35</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		.....<u>2.864,28</u>	.....<u>2.960,32</u>
		<u>209.086,72</u>	<u>192.025,67</u>
		=====	=====

PASSIVA

	€	31.12.2014 €	31.12.2013 €
A. Rücklagen			
1. Zweckgebundene Rücklagen		.....<u>113.736,67</u>	.....<u>100.711,52</u>
B. noch nicht verwendeten Zuschüssen			
1. Investitionszuschüsse des Kreises Heinsberg, von kreisangehörigen Städten, Gemeinden und Kreditinstituten	24.306,93		
2. Bedarfszuschuss Kreis Heinsberg	<u>832,95</u>	.....<u>25.139,88</u>	.....<u>24.393,86</u>
C. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		.....<u>32.958,00</u>	.....<u>26.452,00</u>
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.672,70		
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.579,47</u>	.....<u>37.252,17</u>	.....<u>40.468,29</u>
		<u>209.086,72</u>	<u>192.025,67</u>
		=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	€	<u>2014</u> €	<u>2013</u> €
1. Umsatzerlöse		84.778,01	83.042,44
2. sonstige betriebliche Erträge			
aus verwendeten Investitionszuschüssen Kreis, kreisangehörige Städte, Gemeinden und Kreditinstitute	0,00		
aus verwendeten Mitgliedsbeiträgen	17.002,76		
aus verwendeten Zuschüssen Kreis Heinsberg	222.167,05		
sonstige Zuschüsse und Erträge	<u>9.971,10</u>		
		249.140,91	262.785,35
3. Löhne und Gehälter		180.709,39	173.635,53
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		681,26	1.866,00
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		123.567,84	114.476,80
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		39,57	81,04
7. Einstellung in Zweckgebundene Rücklagen		29.000,00	55.930,50
		<u> </u>	<u> </u>
8. Jahresergebnis		0,00	0,00
		<u> </u>	<u> </u>

Anlageverzeichnis zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungskosten				Stand 31.12.2014 €	Abschreibungen			Stand 31.12.2014 €	Buchwerte	
	Stand 01.01.2014 €	Zugänge €	Zuschüsse/ verr. Rücklagen €	Abgänge €		Stand 01.01.2014 €	Zugänge Zuschreibungen €	Abgänge €		31.12.2014 €	31.12.2013 €
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	64.551,96	0,00	0,00	0,00	64.551,96	64.549,96	0,00	0,00	64.549,96	2,00	2,00
<u>Sachanlagen</u>											
1. technische Anlagen und Maschinen	46.295,34	0,00	0,00	0,00	46.295,34	46.287,34	0,00	0,00	46.287,34	8,00	8,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
2.1 Kraftfahrzeuge	26.306,71	0,00	0,00	0,00	26.306,71	26.303,71	0,00	0,00	26.303,71	3,00	3,00
2.2 Büroeinrichtung	14.268,94	0,00	0,00	0,00	14.268,94	14.254,94	0,00	0,00	14.254,94	14,00	14,00
2.3 Messestände etc.	13.443,28	0,00	0,00	0,00	13.443,28	13.436,28	0,00	0,00	13.436,28	7,00	7,00
2.4 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.701,92	365,00	0,00	0,00	6.066,92	5.700,92	61,00	0,00	5.761,92	305,00	1,00
2.5 geringwertige Wirtschaftsgüter 150 bis 1.000 Euro	2.233,00	0,00	0,00	201,87	2.031,13	1.662,13	369,00	0,00	2.031,13	0,00	369,00
2.6 geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	251,26	0,00	251,26	0,00	0,00	251,26	251,26	0,00	0,00	0,00
	108.249,19	616,26	0,00	453,13	108.412,32	107.645,32	681,26	251,26	108.075,32	337,00	402,00
	172.801,15	616,26	0,00	453,13	172.964,28	172.195,28	681,26	0,00	172.625,28	339,00	404,00